

370

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 21. Februar 1938

25. Feb. 1938

Herrn Dr. H. E. L o h m a n n

B e r l i n N.W.7.

Lieber Herr Doktor!

Das Buch von Mitteis habe ich für das Archiv für Urkundenforschung bekommen, wo aber nicht rezensiert wird. Sollte wider Erwarten ein zweites Exemplar für das Deutsche Archiv gekommen sein, so kann dieses zurückgehen. Wie ich auf dem Zettel bemerkt habe, ist Schramm leider schon vergeben.

Ueber die Manuskripte habe ich gleichzeitig an Herrn Stengel geschrieben. Wirklich gut ist nur Erdmann: das ist durchaus auch

366

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

(Monumenta Germaniae Historica)

Nr. St./W.

Brandi

z. Z. Marburg
~~Berlin~~, den 17.3.38.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Hierbei übersende ich Ihnen ein Manuskript (Sander), das bereits einmal zirkuliert hat, mit der Bitte um Äußerung und Weitergabe an Herrn Holtzmann. Ich kann es erst später lesen, stehe der These an sich skeptisch gegenüber; sie scheint mir aber gut durchgeführt zu sein.

Was die Arbeiten, die früher bei Ihnen waren, betrifft, so stimmt mein Urteil mit dem Ihrigen überein, auch über den Artikel von Kämpf, der in der Kölnischen Zeitung stehen könnte, aber nicht im Deutschen Archiv.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Brandi